

**AURUM**

**999,9**

*pure luxury*



**4<sup>th</sup>**  
ANNIVERSARY

# DIE **SDGs** WERDEN JETZT ZUM ENTSCHEIDENDEN THEMA!

DIE UN-NACHHALTIGKEITSZIELE ALS MOTOR FÜR EIN  
NEUES VERANTWORTUNGSBEWUSSTSEIN.



*text by*

**JOCHEN RESSEL**

*Executive Director – Operations & Chefredakteur  
Wirtschaftsmagazin SENATE*

DIE UN-NACHHALTIGKEITSZIELE wurden von der Weltgemeinschaft 2015 verabschiedet und haben die bis dahin aktuellen „Millenium Development Goals“ ersetzt. Im Zuge dessen wurde eine weltweit kommunizierte „Marke“, die SDGs, entwickelt, die mit einem starken Wiedererkennungswert und einer klaren, verständlichen Struktur als ethische Leitlinie für das eigene Handeln fungieren – unabhängig von anderen Faktoren, die den singulären Ethik-Begriff prägen.

Während unsere ethischen Vorstellungen stark von religiösen Vorstellungen, sozialen Prägungen, Kulturkreisen und Ethnien beeinflusst sind, hat es die UNO mit den SDGs geschafft, 17 Ziele plakativ in die Auslage der Weltgemeinschaft zu stellen, die für alle – unabhängig der vorgenannten Aspekte – Gültigkeit haben. Alle Staaten haben dazu

einheitlich „Ja“ gesagt. Das ist eine große Chance für eine weltweite Transformation von Prozessen, die nun mit einem neuen Bewusstsein untermauert werden. Unternehmen haben dabei als gestalterische Kraft für Wirtschaft und Gesellschaft eine besondere Verantwortung!

## OPPORTUNITÄTSKOSTEN VERMEIDEN

Die SDG-Thematik ist für Unternehmen jedoch nicht nur auf einer ideellen Ebene relevant. Sie betrifft auch die Absicherung des eigenen Geschäftsmodells. Dazu ein vergleichbares Beispiel aus der jüngeren Vergangenheit: Wer vor fünf Jahren – wie der SENAT DER WIRTSCHAFT – vehement darauf hingewiesen hat, dass Klimaneutralität und Energieeffizienz wesentliche Entscheidungskriterien für KonsumentInnen und AuftraggeberInnen sein werden, wurde vielfach nicht

*„Es ist wichtig,  
jetzt aktiv zu werden  
und das zukunfts-  
relevante Thema  
SDGs gemeinsam zu  
nutzen, um einen  
Wettbewerbsvorteil im  
Markt zu generieren“*

HANS HARRER



Mit dem SDG-Award werden Unternehmen, Gemeinden, Journalistinnen und junge Menschen ausgezeichnet, die sich um die UN-Nachhaltigkeitsziele besonders bemühen.



Der SENAT DER WIRTSCHAFT mit Vorstandsvorsitzenden Hans Harrer vergibt bereits seit 2017 den prestigeträchtigen SDG-Award an Unternehmen.



193 Länder haben sich verpflichtet, diese 17 Ziele im Rahmen der Agenda2030 besonders zu berücksichtigen und konkrete Schritte für deren Erreichung zu setzen.

sehr ernst genommen. Mittlerweile ist allerdings allen klar geworden: Ein Tischlereibetrieb kann den Turnsaal der Volksschule nicht mehr renovieren, wenn er seine Klimaneutralität nicht nachweisen kann. Das wird in den Ausschreibungsunterlagen schlichtweg gefordert. Kann er das nicht, kostet das dem Betrieb Aufträge. Man spricht dabei von „Opportunitätskosten“.

Bei den SDGs ist der gleiche Weg vorgezeichnet. Firmen, die diese 17 Ziele ignorieren, sie nicht in ihre unternehmerischen Entscheidungen und Produktentwicklungen inkludieren und ihre Verantwortung nicht wahrnehmen, werden sehr schnell als LieferantInnen nicht mehr in Frage kommen. Es wird unmoralisch sein so zu agieren, als gäbe es die SDGs nicht. Daher ergeht an die Unternehmen ein ganz klarer Appell: JETZT ist es das Gebot der Stunde, sich mit den SDGs intensiv zu beschäftigen!

#### VORBILDER AUF DIE BÜHNE!

Zur Orientierung, was das konkret bedeuten kann, helfen Best-Practice-Beispiele, die der SENAT DER WIRTSCHAFT bereits seit 2017 vor den Vorhang bittet, indem er den prestigeträchtigen und medial höchst relevanten SDG-Award vergibt. Unternehmen, dokumentieren im Zuge der Einreichung, wie sie verschiedene SDGs in ihren Prozessen und ihrem Geschäftsmodell besonders berücksichtigen. Dieses Jahr verleiht der SENAT dieser Unternehmensauszeichnung noch mehr Gewicht.

Dazu der Vorstandsvorsitzende Hans Harrer: „Unter Miteinbeziehung aller Institutionen der Öffentlichen Verwaltung, die diese Themen vorbringen möchten – zu allererst, wenn es um UN-Nachhaltigkeitsziele geht, natürlich das Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, aber auch weitere damit befasste Ressorts und Institutionen – wird der Senat DIE treibende Kraft für die Bekanntmachung herausragender Best-Practice-Beispiele.“ Er ergänzt: „Außerdem werden wir neben beispielhaften Unternehmen den SDG-Award auch in den Kategorien ‚Jugend‘, ‚Medien‘ und ‚Gemeinden‘ vergeben. In all diesen Stakeholder-Gruppen gibt es beeindruckende Beispiele dafür, wie die SDGs in der Praxis gelebt und kommuniziert werden können.“

Hans Harrer fordert abschließend alle verantwortungsvollen UnternehmerInnen auf: „Es ist wichtig, jetzt aktiv zu werden und das zukunftsrelevante Thema SDGs gemeinsam zu nutzen, um einen Wettbewerbsvorteil im Markt zu generieren und gleichzeitig den Change-Prozess unserer Weltgemeinschaft aktiv voranzutreiben und mitzugestalten!“

[www.senat-oesterreich.at](http://www.senat-oesterreich.at)

## EINREICHUNG SIND AB SOFORT MÖGLICH!

- Alle Infos unter [www.sdg-award.org](http://www.sdg-award.org)
- Einreichungs-Deadline: 15. Sept. 2019 (23.59 Uhr)
- Verleihungs-Gala: 23. Oktober 2019
- Die Kategorien:

#### → Unternehmen

Einreichungen online bereits möglich!

#### → Jugend

Nominierungsvorschläge an [ethikbeirat@senat-oesterreich.at](mailto:ethikbeirat@senat-oesterreich.at)

#### → Medien & Journalisten

Nominierungsvorschläge an [ethikbeirat@senat-oesterreich.at](mailto:ethikbeirat@senat-oesterreich.at)

#### → Gemeinden und Kommunen

Nominierungsvorschläge an [ethikbeirat@senat-oesterreich.at](mailto:ethikbeirat@senat-oesterreich.at)



**JETZT EINREICHEN!!!**